

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
11. August 2011 (11.08.2011)

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2011/095439 A1**

(51) Internationale Patentklassifikation:  
A47B 88/20 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2011/051227

(22) Internationales Anmeldedatum:  
28. Januar 2011 (28.01.2011)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:  
20 2010 000 127.7  
5. Februar 2010 (05.02.2010) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **PAUL HETTICH GMBH & CO. KG** [DE/DE]; Vahrenkampstraße 12-16, 32278 Kirchlgernern (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **MERTES, Rolf** [DE/DE]; Farnweg 32, 32107 Bad Salzuflen (DE). **SCHUBERT, Michael** [DE/DE]; Bunsenstr. 17, 40215 Düsseldorf (DE). **PRUTSCH, Andree** [DE/DE]; Johannisstr. 13/14, 49074 Osnabrück (DE). **BAUM, Jürgen** [DE/DE]; Am Iberg 32, 33813 Oerlinghausen (DE).

(74) Anwälte: **DANTZ, Jan** et al.; Loesenbeck, Stracke, Am Zwinger 2, 33602 Bielefeld (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PE, PG, PH, PL, PT, RO, RS, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: DRAWER HAVING A DIVIDER SYSTEM

(54) Bezeichnung : SCHUBKASTEN MIT EINEM TEILERSYSTEM

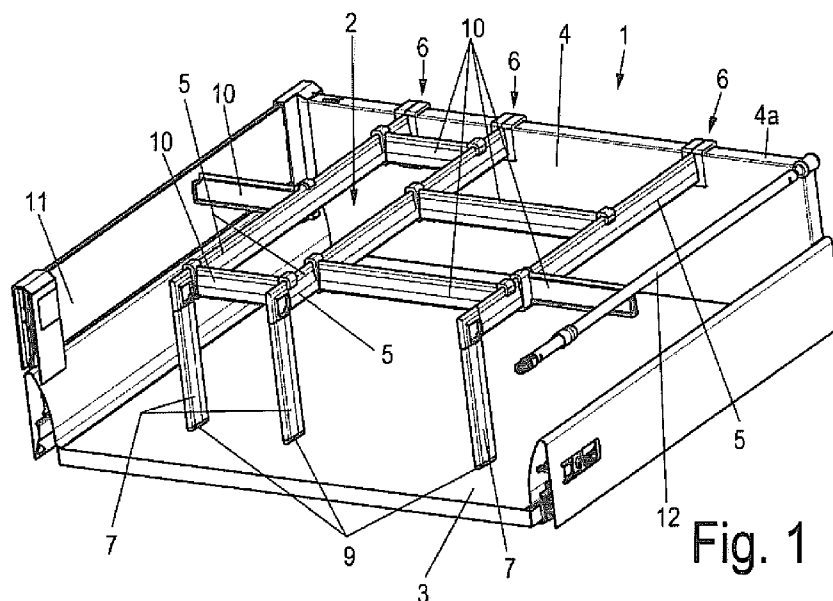


Fig. 1

(57) Abstract: The invention relates to a drawer (1) having a floor (3), a rear wall (4) and a divider system (2) for subdividing the drawer inner chamber, wherein the divider system (2) has at least one longitudinal strut (5) running in a longitudinal direction of the drawer (1) and approximately the height of the top edge (4a) of the rear wall (4), which has a holder (6) reaching over the top edge (4a) of the rear wall (4) on the end face thereof in the region of the rear wall (4), wherein the holder (6) is designed as a clamping apparatus and has a clamping part (6b), which is pressed from the rear side of the rear wall (4) against the rear wall (4).

(57) Zusammenfassung:

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



WO 2011/095439 A1



---

**Veröffentlicht:**

- *mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)*

---

Ein Schubkasten (1) mit einem Boden (3), einer Rückwand (4) und einem Teilersystem (2) zur Unterteilung des Schubkasteninnenraumes, wobei das Teilersystem (2) mindestens eine in Längsrichtung des Schubkastens (1) und etwa in der Höhe der Oberkante (4a) der Rückwand (4) verlaufende Längsstrebe (5) aufweist, die an ihrem im Bereich der Rückwand (4) liegenden stirnseitigen Ende eine die Oberkante (4a) der Rückwand (4) übergreifende Halterung (6) aufweist, wobei die Halterung (6) als Klemmeinrichtung ausgebildet ist und ein Klemmteil (6b) aufweist, welches von der Rückseite der Rückwand (4) her gegen die Rückwand (4) angepresst ist.

## Schubkasten mit einem Teilersystem

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Schubkasten mit einem Boden, einer  
5 Rückwand und einem Teilersystem zur Unterteilung des Schubkasteninnenraumes, wobei das Teilersystem mindestens eine in Längsrichtung des Schubkastens und etwa in der Höhe der Oberkante der Rückwand verlaufende Längsstrebe aufweist, die an ihrem im Bereich der Rückwand liegenden stirnseitigen Ende eine die Oberkante der Rückwand übergreifende Halterung aufweist.

10 Schubkästen mit Teilersystemen der gattungsgemäßen Art sind in vielerlei Ausführungsformen bekannt.

Außerdem ist es im Möbelbau bekannt, Schubkästen mit unterschiedlich dicken  
15 Rückwänden auszustatten, so gibt es beispielsweise Holzschubkästen mit relativ dicken Rückwänden und Schubkästen, bei denen die Rückwände aus Blech mit einer verhältnismäßig geringen Dicke bestehen.

Ein wesentlicher Punkt der Festlegung des Teilersystems an einem Schubkasten  
20 liegt im Bereich der Rückwand, wobei die bekannten Teilersysteme bislang noch keine befriedigende und wirtschaftlich günstige Lösung zur Festlegung der mindestens einen Längsstrebe des Teilersystems an Rückwänden unterschiedlicher Wandstärke zeigen.

25 Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Schubkasten der gattungsgemäßen Art zu schaffen, bei dem die mindestens eine Längsstrebe des Teilersystems problemlos an Rückwänden unterschiedlichster Wandstärken festlegbar ist.

30 Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass die Halterung als Klemmeinrichtung ausgebildet ist und ein Klemmteil aufweist, welches von der Rückseite der Rückwand her gegen die Rückwand angepresst ist.

35 Die erfindungsgemäße Gestaltung der Halterung zur Festlegung der mindestens einen Längsstrebe des Teilersystems bietet den erheblichen Vorteil, dass diese als Klemmeinrichtung ausgebildete Halterung an beliebig dicke Rückwände an-

geschlossen werden kann. Somit kann ein wesentliches Teil des Teilersystems, nämlich eine Längsstrebe, problemlos mit einer einfach gestalteten Halterung an den verschiedensten Schubkästen mit allen erdenklich vorkommenden Rückwand-Stärken sicher festgelegt werden.

5

Eine Bereithaltung unterschiedlichster Halterungen, die auf unterschiedliche Wandstärken oder Dicken von Rückwänden abgestimmt sind, entfällt völlig, was für die Fertigung und Lagerhaltung entsprechender Teile von großer wirtschaftlicher Bedeutung ist.

10

Weitere Merkmale der Erfindung sind Gegenstand von Unteransprüchen.

In den beigefügten Zeichnungen sind Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt, die im Folgenden näher beschrieben werden.

15

Es zeigen:

Figur 1 eine stark schematisierte Perspektivdarstellung eines erfindungsgemäßen Schubkastens mit einem Teilersystem

20

Figur 2 eine der Figur 1 entsprechende Perspektivdarstellung eines Schubkastens mit einem gegenüber Figur 1 geringfügig abgewandelten Teilersystem

25

Figuren 3a und 3b verschiedene Perspektivdarstellungen einer Halterung zur Festlegung einer Längsstrebe des Teilersystems an einer Rückwand des Schubkastens

30

Figuren 4a und 4b unterschiedliche Perspektivdarstellungen eines Verbindungselementes zum Verbinden einer Längsstrebe des Teilersystems mit einer Stützstrebe

35

Figuren 5a und 5b unterschiedliche Perspektivdarstellungen einer Querstrebe des Teilersystems

	Figuren	
	6a und 6b	unterschiedliche Perspektivdarstellungen eines Fußteiles einer Stützstrebe
5		
	Figur 7	eine Perspektivdarstellung einer zwischen zwei Längsstreben eines Teilersystems montierbaren Querstrebe
	Figur 8	eine Perspektivdarstellung einer Halterung zur Festlegung einer Längsstrebe des Teilersystems an einer Rückwand nach einem weiteren Ausführungsbeispiel der Erfindung
10		
	Figur 9	eine im Wesentlichen den Figuren 1 und 2 entsprechende, vereinfachte Perspektivdarstellung eines Schubkastens nach einem weiteren Ausführungsbeispiel der Erfindung
15		
	Figur 10	eine weitere Perspektivdarstellung eines erfindungsgemäßen Schubkastens mit einem Teilersystem
	Figur 11	einen teilweise dargestellten Vertikalschnitt durch den Verbindungsbereich einer Längsstrebe des Teilersystems gemäß Figur 10 zur Rückwand
20		
	Figur 12	eine Perspektivdarstellung einer Trennstrebe eines Teilersystems für einen erfindungsgemäßen Schubkasten
25		
	Figur 13	eine Perspektivdarstellung eines Teilbereiches des Teilersystemes mit in Montageposition befindlicher Trennstrebe
	Figur 14	eine Perspektivdarstellung einer weiteren Montage-Zwischenposition der Trennstrebe
30		
	Figur 15	eine Perspektivdarstellung des Teilersystems nach dem endgültigen Festlegen der Trennstrebe
35		
	Figur 16	eine Perspektivdarstellung eines an einer Längsstrebe und zwei Querstreben befestigten Behälters

Figuren

17a und 17b unterschiedliche Perspektivdarstellungen des Behälters gemäß  
Figur 16

5

Figur 18 eine Explosionsdarstellung einer Trennwand eines Teilersystems  
eines Schubkastens nach einem weiteren Ausführungsbeispiel der  
Erfindung

10

Figur 19 eine perspektivische Teildarstellung eines Teilersystems eines er-  
findungsgemäßen Schubkastens mit einer fertig montierten  
Trennwand gemäß Figur 18

15

Figur 20 eine Perspektivdarstellung einer Trennwand eines Teilersystems  
nach einem weiteren Ausführungsbeispiel der Erfindung mit ange-  
deuteter Querstrebe zur Aufnahme der Trennwand

20

Figur 21 eine perspektivische Teildarstellung eines Teilersystems mit einer  
fertig auf einer Querstrebe montierten Trennwand gemäß Figur  
20.

In Figur 1 ist mit dem Bezugszeichen 1 insgesamt ein Schubkasten bezeichnet,  
der mit einem insgesamt das Bezugszeichen 2 tragenden Teilersystem zur Unter-  
teilung des Schubkasteninnenraumes versehen ist.

25

Der Schubkasten 1 ist vergleichsweise schematisch dargestellt. In jedem Falle  
weist der Schubkasten 1 einen Boden 3 und eine Rückwand 4 auf.

30

Das Teilersystem 2 ist im dargestellten Ausführungsbeispiel mit insgesamt drei  
Längsstreben 5 ausgestattet, die in Längsrichtung des Schubkastens 1 und etwa  
in der Höhe der Oberkante 4a der Rückwand 4 verlaufen. Diese Längsstreben 5  
sind in ihren der Rückwand 4 zugewandten stirnseitigen Endbereichen mit die  
Oberkante 4a der Rückwand 4 übergreifenden Halterungen 6 ausgestattet.

35

Eine mögliche Ausführungsform dieser Halterungen 6 ergibt sich aus den Figuren  
3a und 3b.

Diese Figuren 3a und 3b zeigen deutlich, dass die Halterungen 6 mit Montagestegen 6a versehen sind, welche stirnseitig in die als Hohlprofile ausgestalteten Längsstreben 5 klemmend eingeschoben werden können.

5 Außerdem zeigen die Figuren 3a und 3b deutlich, dass die Halterung 6 als Klemmeinrichtung ausgebildet ist und ein Klemmteil 6b aufweist. Dieses Klemmteil 6b ist beim Ausführungsbeispiel gemäß den Figuren 3a und 3b als mit der Halterung 6 im Übrigen einstückig gefertigter Federbügel ausgebildet. Das  
10 Klemmteil 6b liegt im montierten Zustand an der Rückseite der Rückwand 4 an und ist gegen diese Rückseite der Rückwand 4 angepresst.

Aufgrund der Federfähigkeit des Klemmteiles 6b besteht somit die Möglichkeit einer sicheren Festlegung einer Längsstrebe 5 an Rückwänden 4 unterschiedlicher Dicke oder Wandstärken.

15 In Figur 6 ist alternativ eine Halterung 6 gezeigt, bei der das Klemmteil 6b in Form eines Klemmhebels 6d ausgebildet ist, der schwenkbar in einem die Rückseite der Rückwand 4 hintergreifenden Schenkel 6c der Halterung 6 gelagert und vorteilhafterweise in Form eines Kniehebels ausgebildet ist. Durch Verschwenken  
20 des Klemmhebels 6b kann auch hier die Halterung 6 an unterschiedlich dicken Rückwänden 4 sicher festgelegt werden.

Wie Figur 1 weiterhin zeigt, sind die Längsstreben 5 an ihren der Vorderseite des Schubkastens zugewandt liegenden stirnseitigen Enden mit auf dem Boden 3 des  
25 Schubkastens 1 abgestützten Stützstreben 7 versehen. Diese Stützstreben 7 sind vorteilhafterweise wie die Längsstreben 5 als Hohlprofile ausgebildet, bevorzugt mit der gleichen Querschnittsform wie die Längsstreben 5.

30 Verbunden werden die Längsstreben 5 mit den Stützstreben 7 über Eckverbinder 8, wie sie in den Figuren 4a und 4b gezeigt sind.

Diese Eckverbinder 8 weisen rechtwinklig zueinander verlaufende Montagestege 8a auf, die – analog den Montagestegen 6a der Halterungen 6 – in die stirnseitigen Enden der Stützstreben 7 einerseits und der Längsstreben 6 andererseits  
35 klemmend einführbar sind.

Bodenseitig stützen sich die Stützstreben 7 vorzugsweise über Fußteile 9 ab, von denen eines in den Figuren 6a und 6b dargestellt ist. Es wird deutlich, dass diese Fußteile 9 wieder mit einem Montagesteg 9a – entsprechend den Montagestegen 6a der Halterungen 6 und den Montagestegen 8a der Eckverbinder 8 – in die unteren, stirnseitigen Enden der Stützstreben 7 eingeschoben werden können. Bodenseitig sind die Fußteile 9 mit der Außenkontur der Profile der Stützstreben 7 bündig abschließenden Abschlussplatten 9b versehen.

Figur 1 zeigt weiterhin, dass das Teilersystem 2 außer den Längsstreben 5 und den Stützstreben 7 auch verschiedene Querstreben 10 aufweist.

Dabei können sich diese Querstreben 10 sowohl von einer Längsstrebe 5 bis zu einer benachbarten Längsstrebe 5 erstrecken oder aber von einer Längsstrebe 5 ausgehend bis zu einer Seitenwand 11, einer Relingstrebe 12 oder dergleichen verlaufen und dort stirnseitig abgestützt sein.

Eine Querstrebe 10, die sich von einer Längsstrebe 5 ausgehend bis zu einer Seitenwand 11, einer Relingstrebe 12 oder dergleichen erstreckt, ist detailliert in Figur 5a und 5b gezeigt.

Die dort abgebildete Querstrebe 10 ist insgesamt einstückig aus Kunststoff gefertigt und weist an einem stirnseitigen Ende eine etwa C-förmige Befestigungsklammer 13 auf, welche formschlüssig und klemmend auf einer Längsstrebe 5 aufsetzbar ist.

Das der Befestigungsklammer 13 abgewandt liegende stirnseitige Ende der Querstrebe 10 ist in einem Eckbereich mit einer Auskehlung 14 versehen, durch welche das Anlegen dieses stirnseitigen Endbereiches der Querstrebe 10 an eine rundstabförmige Relingstrebe 12 ermöglicht wird, wohingegen sich der übrige stirnseitige Endbereich der Querstrebe 10 weitgehend flächig an einer Seitenwand 11 des Schubkastens 1 anlegen kann.

Weiterhin machen die Figuren 5a und 5b deutlich, dass die C-förmige Befestigungsklammer 13 mit einer bis zur Mitte der Befestigungsklammer 13 reichenden Ausklinkung 150 versehen ist.



Dadurch wird es möglich, zwei gleichartige Querstreben 10 in einer gemeinsamen Flucht liegend von einer Längsstrebe 5 ausgehend nach links und rechts verlaufend an dieser Längsstrebe 5 zu befestigen, wie dies in der Figur 9 beispielhaft gezeigt ist.

5

Eine Querstrebe 10, welche zwischen zwei benachbarten Längsstreben 5 an diesen festgelegt werden kann, zeigt Figur 7. Es wird deutlich, dass die dort gezeigte Querstrebe 10, die vorzugsweise aus einem Profil 10a, entsprechend dem Profil der Längsstreben 5 gefertigt ist, an ihren stirnseitigen Enden aus Kunststoff gefertigte Haken 15 trägt, welche die beiden benachbarten Längsstreben 5 von oben übergreifen.

10

Diese Haken 15 können wieder mit Montagestegen versehen sein, die ein klemmendes Einstecken in das Profil 10a ermöglichen, wie dies schon weiter oben beispielsweise bei den Halterungen 6, den Eckverbindern 8 oder den Fußteilen 9 beschrieben ist. Darüber hinaus zeigt Figur 7 aber auch, dass ein entsprechender Montagesteg mit einer Rastnase 16 ausgestattet sein kann, die im montierten Zustand eines Hakens 15 eine Durchbrechung des Profiles 10a durchtritt, so dass sich eine formschlüssige Verbindung zwischen dem Profil 10a und dem jeweiligen Haken 15 ergibt.

15

20

In den Figuren 2 und 10 ist gezeigt, dass zum Teilersystem 2 ohne weiteres auch ein oder mehrere Behälter 17 gehören können, die an zwei benachbart zueinander verlaufenden Längsstreben 5 aufgehängt werden können.

25

Die Figur 11 veranschaulicht, dass die Halterungen 6 mit ihren Klemmteilen 6b auch in eine Aussparung oder einen Durchbruch 4b einer Rückwand 4 eingreifen können, wodurch sich zusätzlich eine Verschiebesicherung der Halterungen 6 gegen Querverschiebung relativ zur Rückwand 4 ergibt.

30

Die bislang beschriebenen Elemente des Teilersystems 2 sind besonders dafür geeignet, Gegenstände wie beispielsweise Flaschen, Schachteln oder dergleichen innerhalb eines Schubkastens 1 verschiebesicher zu lagern, soweit diese Gegenstände mindestens eine Höhe aufweisen, die dem Abstand der Längsstreben 5 und der Querstreben 10 zum Boden 3 entspricht.

35

Soll eine Unterteilung auch flachere Gegenstände, wie beispielsweise Teller oder dergleichen in bestimmten Bereichen gegen Verschiebung sichern, kann der Einsatz von zusätzlichen Trennstegen 18 sinnvoll sein, so wie sich diese aus den Figuren 12 bis 15 ergeben. Die besagten Trennstege 18 erstrecken sich von einer Längsstrebe 5 oder einer Querstrebe 10 ausgehend wieder in Richtung des Bodens 3 des Schubkastens 1 und sind vorteilhafterweise als einstückige Kunststoffteile gefertigt, die nach Art einer Zange zwei auseinander spreizbare Schenkel 18a aufweisen, durch welche es möglich ist, einen derartigen Trennsteg 18 von oben beispielsweise auf eine Querstrebe 10 aufzuschieben, wie dies aus den Figuren 13 und 14 besonders anschaulich hervorgeht. Nachdem ein derartiger Trennsteg 18 auf beispielsweise eine Querstrebe 10 aufgeschoben ist, können die beiden Schenkel 18a zusammengedrückt und rastend miteinander verbunden werden, so dass sich die endgültige Montageposition gemäß Figur 15 ergibt. Ein derartiger Trennsteg 18 hindert auch flache Gegenstände gegen Verschiebung innerhalb eines zusätzlich durch derartige Trennstege 18 gesicherten Bereiches des Teilersystems 2.

Die Figuren 16 sowie 17a und 17b zeigen ein weiteres Ausführungsbeispiel für einen Behälter 17, der in diesem Falle an zwei frei auskragende Querstreben 10 festlegbar ist, die ihrerseits an einer Längsstrebe 5 angeschlossen sind.

Zu diesem Zweck ist der Behälter 17 an zwei einander gegenüberliegenden Seiten mit in einem Abstand zu den Behälterwandungen verlaufenden und sich nach unten hin erstreckenden Haltetaschen 19 versehen, die jeweils einen Aufnahme kanal 19a zur Aufnahme einer Querstrebe 10 bilden.

Die Figuren 18 bis 21 zeigen Ausführungsbeispiele der Erfindung, bei denen innerhalb einzelner Bereiche des Teilersystems 2 Trennwände 20 vorgesehen sind, die sich bis zum Boden 3 eines Schubkastens 1 erstrecken und die Gewähr dafür bieten, dass auch kleinere, flache Gegenstände innerhalb des entsprechend ausgestatteten Bereiches nicht über den abgetrennten Bereich hinaus verschoben werden können.

In den Figuren 18 und 19 ist ein Ausführungsbeispiel gezeigt, bei dem die Trennwand 20 mehrteilig ausgebildet ist und aus einer Platte 21 und aus zwei Haltestegen 22 besteht, zwischen denen die Platte 21 einklemmbar ist. Die Haltestege 22 weisen einen ähnlichen Aufbau auf wie die weiter oben beschriebenen Trennstege

ge 18 mit dem Unterschied, dass die Haltestege 22 dahingehend konfiguriert sind, dass sie die Platte 21 aufnehmen können.

5 Diese Lösung bietet den Vorteil, dass auf einfache Art und Weise unterschiedlich breite Trennwände 20 realisierbar sind, da lediglich die Breite der Platten 21 zu variieren ist.

10 Dahingegen ist beim Ausführungsbeispiel nach den Figuren 20 und 21 die Trennwand 20 insgesamt einstückig hergestellt und entspricht im Wesentlichen der Konstruktion der Trennstege 18 mit dem Unterschied, dass eine extrem größere Breite gewählt wird als bei den Trennstegen 18. Die Trennwand 20 nach dem Ausführungsbeispiel gemäß Figur 20 und 21 ist wiederum einstückig aus Kunststoff gefertigt und weist zwei aufspreizbare Schenkel 20a auf, welche das Aufschieben der Trennwand 20 beispielsweise auf eine Querstrebe 10 oder eine  
15 Längsstrebe 5 ermöglichen. Nach dem Aufschieben der Trennwand 20 auf eine Querstrebe 10 oder eine Längsstrebe 5 können dann wiederum die beiden Schenkel 20a durch Zusammendrücken formschlüssig miteinander verrastet werden und somit die in Figur 21 gezeigte endgültige Montageposition einnehmen. Der Vorteil dieser Konstruktion liegt in der insgesamt glattflächigen Gestaltung  
20 der Trennwand 20.

Das vorstehend ausführlich beschriebene Teilersystem 2 eines Schubkastens 1 und dessen Anbindung letztendlich ausschließlich an einer Rückwand 4 des Schubkastens 1 zeichnet sich vor allen Dingen durch seine einfache Bauweise  
25 und Montagemöglichkeit aus, da keinerlei Verschraubungen oder anderweitige aufwendige Verbindungsverfahren benötigt werden, insbesondere auch nicht für die sichere Festlegung gegenüber dem Schubkasten 1 selbst.

30 Das Teilersystem 2 ist äußerst flexibel und kann bei Bedarf allen Wünschen eines Endverbrauchers angepasst werden.

35 Sofern das Teilersystem 2 von einem Endverbraucher nicht mehr gewünscht ist, kann dieses Teilersystem 2 auch problemlos wieder vom Schubkasten 1 entfernt werden, ohne dass hierbei erkennbare Spuren für das Vorhandensein eines Teilersystems 2 am Schubkasten 1 verbleiben.

## Bezugszeichenliste

- 1 Schubkasten
- 5 2 Teilersystem
- 3 Boden
- 4 Rückwand
- 4a Oberkante
- 4b Aussparung/Durchbruch
- 10 5 Längsstrebe
- 6 Halterung
- 6a Montagesteg
- 6b Klemmteil
- 6c Schenkel
- 15 6d Klemmhebel
- 7 Stützstrebe
- 8 Eckverbinder
- 8a Montagesteg
- 9 Fußteil
- 20 9a Montagesteg
- 9b Abschlussplatte
- 10 Querstrebe
- 10a Profil
- 11 Seitenwand
- 25 12 Relingstrebe
- 13 Befestigungsklammer
- 14 Auskehlung
- 15 Haken
- 16 Rastnase
- 30 17 Behälter
- 18 Trennsteg
- 18a Schenkel
- 19 Haltelasche
- 19a Aufnahmekanal
- 35 20 Trennwand
- 20a Schenkel
- 21 Platte

22 Haltesteg

150 Ausklinkung

## Ansprüche

1. Schubkasten (1) mit einem Boden (3), einer Rückwand (4) und einem Teilersystem (2) zur Unterteilung des Schubkasteninnenraumes, wobei das  
5 Teilersystem (2) mindestens eine in Längsrichtung des Schubkastens (1) und etwa in der Höhe der Oberkante (4a) der Rückwand (4) verlaufende Längsstrebe (5) aufweist, die an ihrem im Bereich der Rückwand (4) liegenden stirnseitigen Ende eine die Oberkante (4a) der Rückwand (4) übergreifende Halterung (6) aufweist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Halterung (6) als  
10 Klemmeinrichtung ausgebildet ist und ein Klemmteil (6b) aufweist, welches von der Rückseite der Rückwand (4) her gegen die Rückwand (4) angepresst ist.
2. Schubkasten nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das  
15 Klemmteil (6b) aus einem einstückig mit der Halterung (6) im Übrigen gefertigten Federbügel besteht.
3. Schubkasten nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das  
20 Klemmteil (6b) aus einem schwenkbar in einer die Rückseite der Rückwand (4) hintergreifenden Schenkel (6c) gelagerten Klemmhebel besteht.
4. Schubkasten nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der  
Klemmhebel als Kniehebel ausgebildet ist.
5. Schubkasten nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch ge-**  
25 **kenntzeichnet, dass** das Klemmteil (6b) auf der Rückseite der Rückwand (4) aufliegt.
6. Schubkasten nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet,**  
30 **dass** das Klemmteil (6b) in eine Aussparung oder eine Durchbrechung (4b) der Rückwand (4) eingreift.
7. Schubkasten nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch ge-**  
35 **kenntzeichnet, dass** die mindestens eine Längsstrebe (5) an ihrem der Vorderseite des Schubkastens (1) zugewandt liegenden stirnseitigen Ende mit einer auf dem Boden (2) des Schubkastens (1) abgestützten Stützstrebe (7) versehen ist.

8. Schubkasten nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** von der mindestens einen Längsstrebe (5) ausgehend mindestens eine sich bis zu einer weiteren Längsstrebe (5) oder einer Seitenwand (11), einer Relingstrebe (12) oder dergleichen erstreckende Querstrebe (10) ausgeht.
9. Schubkasten nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die mindestens eine Querstrebe (10), soweit sie sich bis zu einer Seitenwand (11), einer Relingstrebe (12) oder dergleichen erstreckt, stirnseitig an den genannten Bauteilen abgestützt ist.
10. Schubkasten nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Halteteil (6) einen Montagesteg (6a) aufweist, der klemmend in die Längsstrebe (5) eingesteckt ist.
11. Schubkasten nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die mindestens eine Längsstrebe (5) mit der Stützstrebe (7) über einen Eckverbinder (8) verbunden ist, wobei der Eckverbinder (8) zwei Montagestege (8a) aufweist, die jeweils klemmend einerseits in die Längsstrebe (5) und andererseits in die Stützstrebe (7) eingeschoben sind.
12. Schubkasten nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Stützstrebe (7) bodenseitig mit einem Fußteil (9) ausgestattet ist, welches aus einer mit der Stützstrebe (7) querschnittsgleichen Abschlussplatte (9b) und einem Montagesteg (9a) besteht, wobei der Montagesteg (9a) klemmend in die Stützstrebe (7) eingeschoben ist.
13. Schubkasten nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an mindestens einer Längsstrebe (5) oder mindestens einer Querstrebe (10) mindestens ein sich bis in den Bodenbereich hinein erstreckender Trennsteg (18) angeschlossen ist.
14. Schubkasten nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** an mindestens einer Längsstrebe (5) oder mindestens einer Querstrebe (10) eine sich bis in den Bodenbereich hinein erstreckende Trennwand (20) angeschlossen ist.

- 5 15. Schubkasten nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** in das Teilersystem (2) mindestens ein Behälter (17) integriert ist, der von zwei benachbart zueinander liegenden Längsstreben (5) oder zwei benachbart zueinander liegenden Querstreben (10) getragen ist.



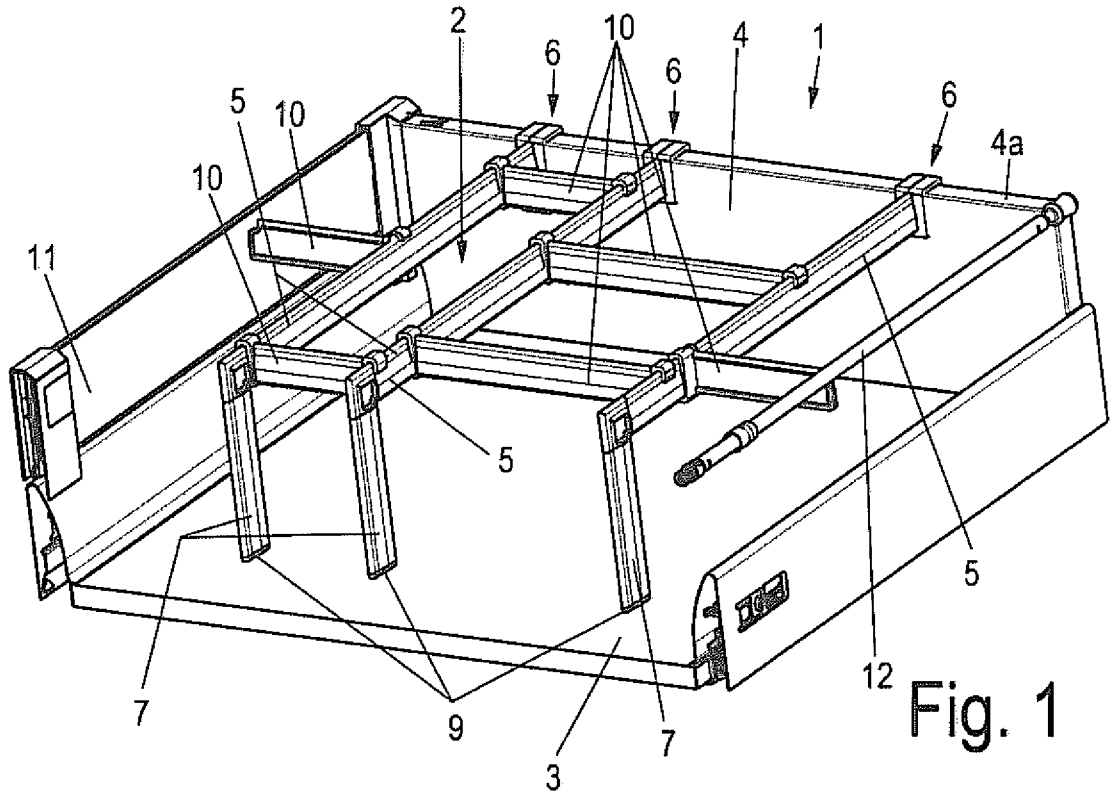


Fig. 1

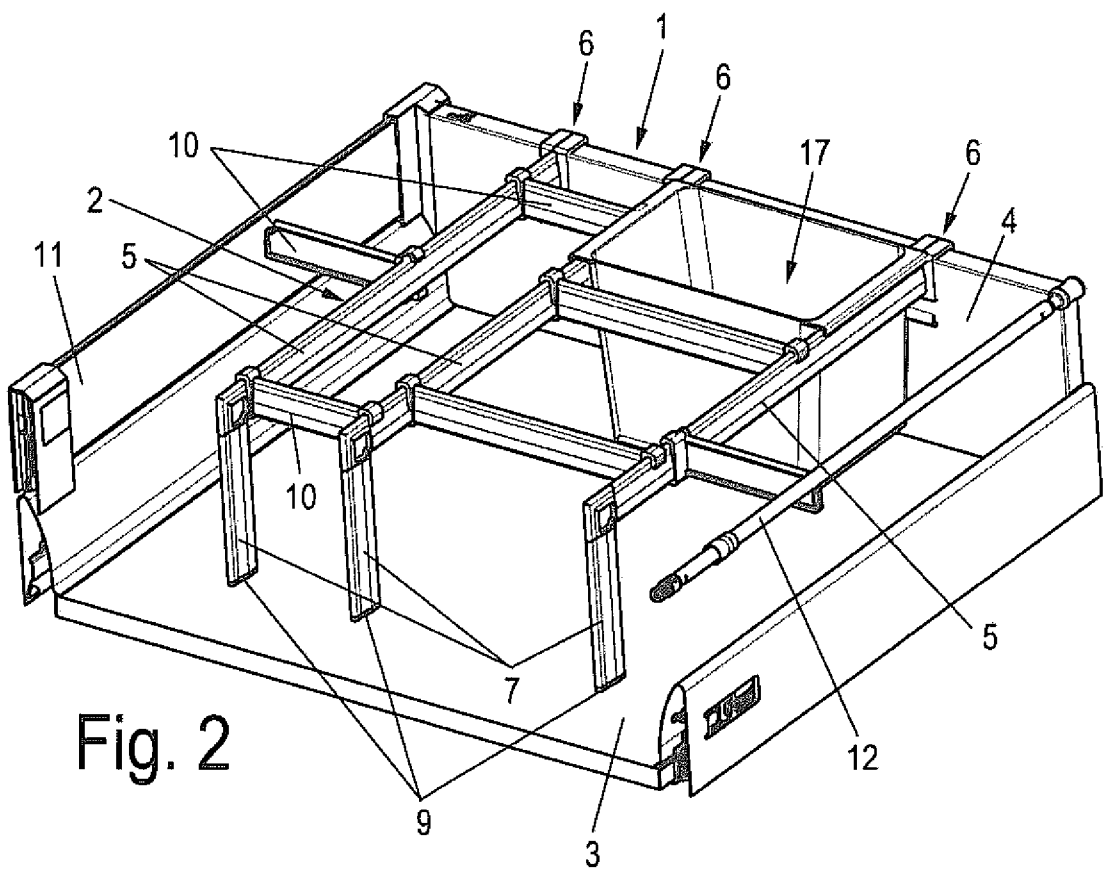


Fig. 2

Fig. 3

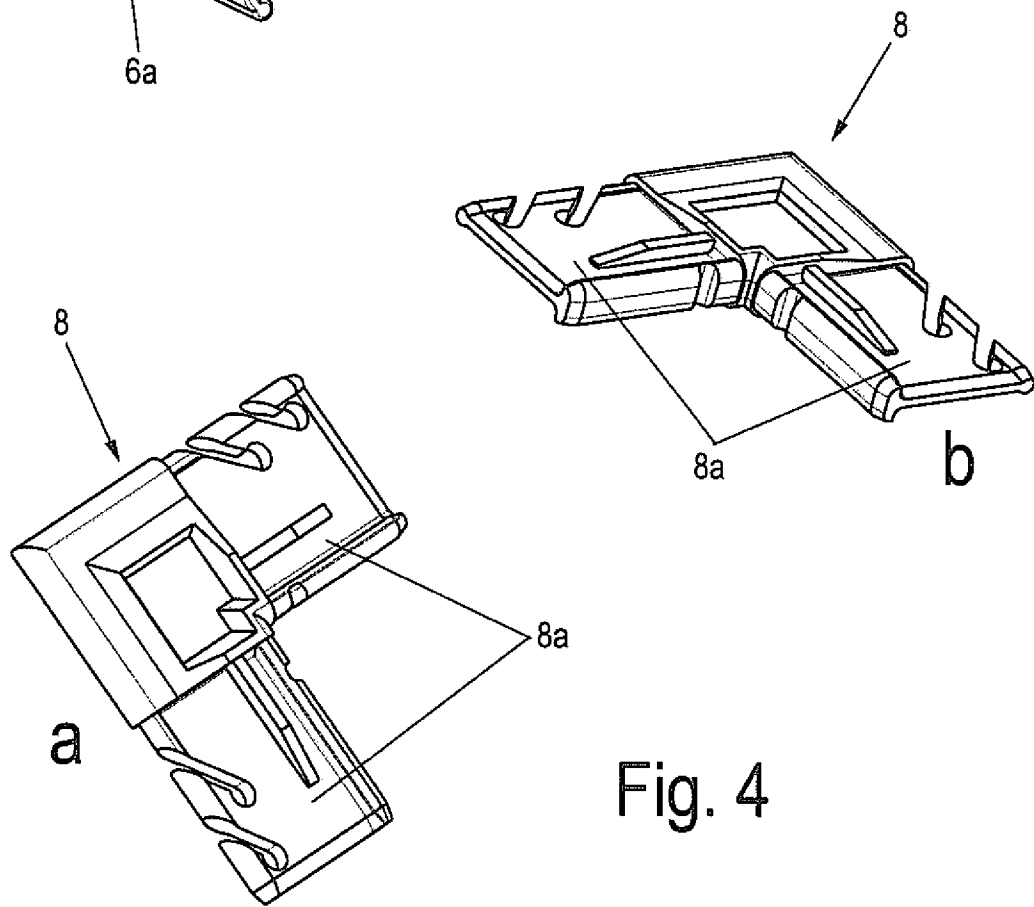
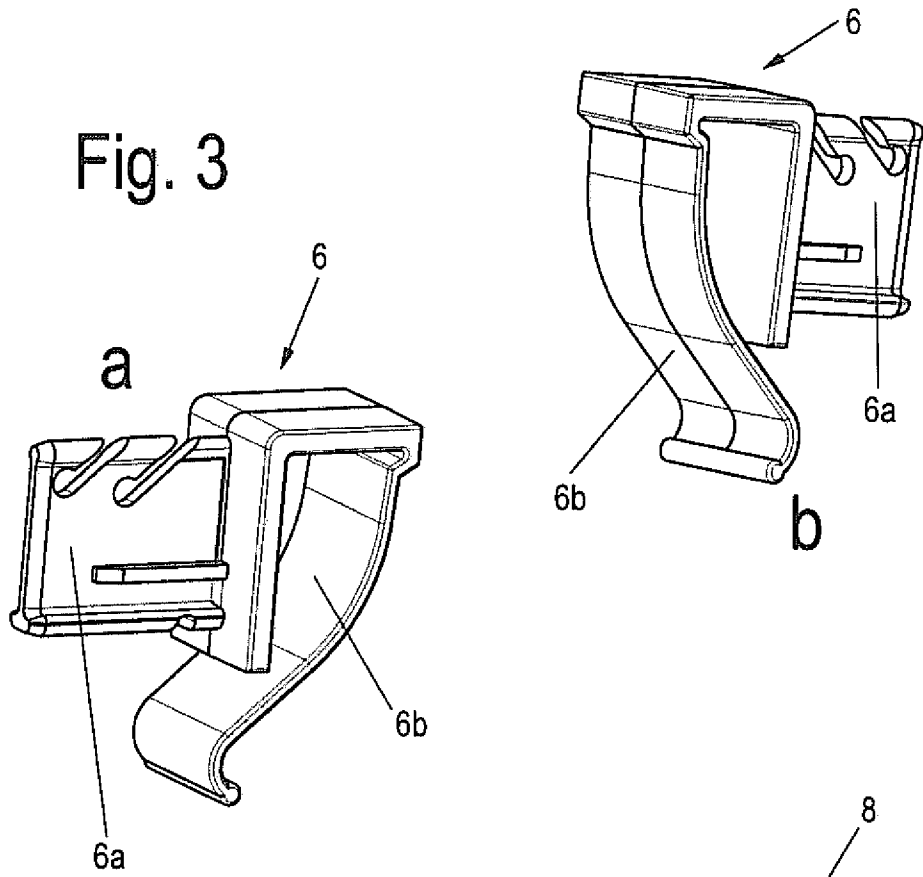
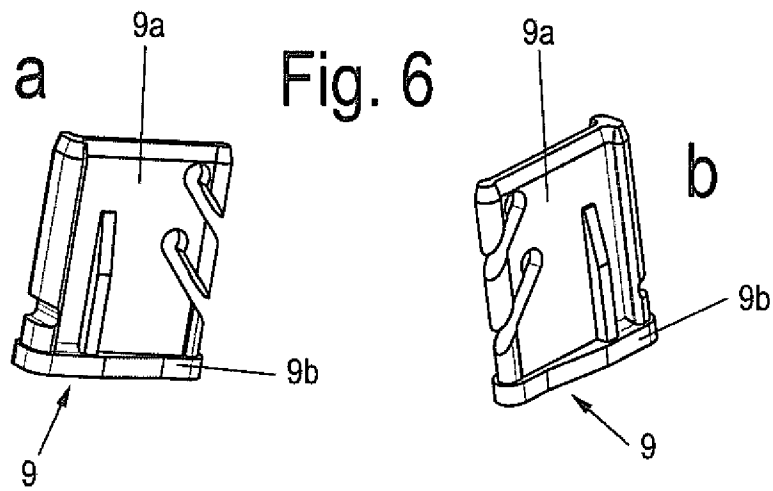
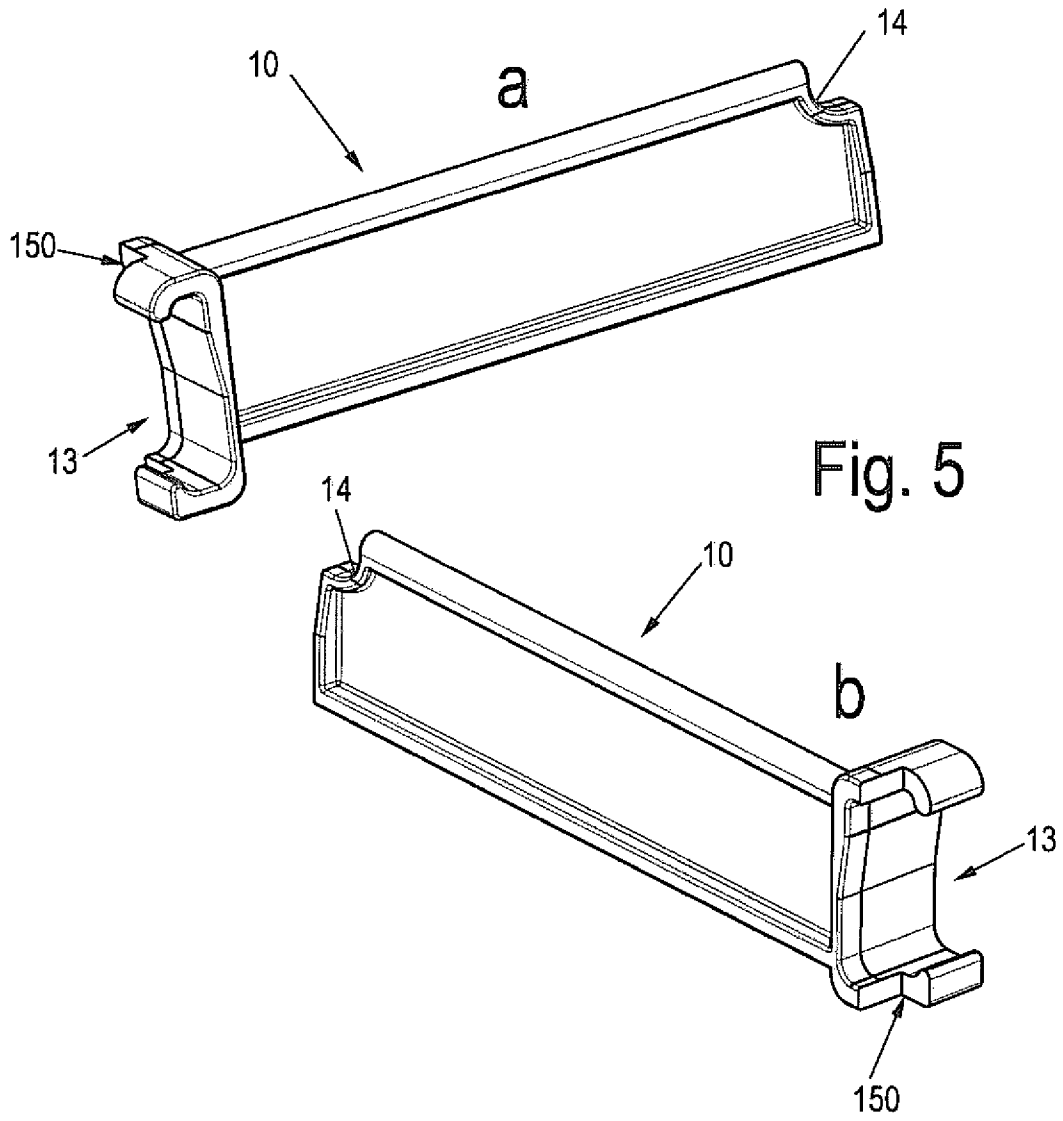


Fig. 4



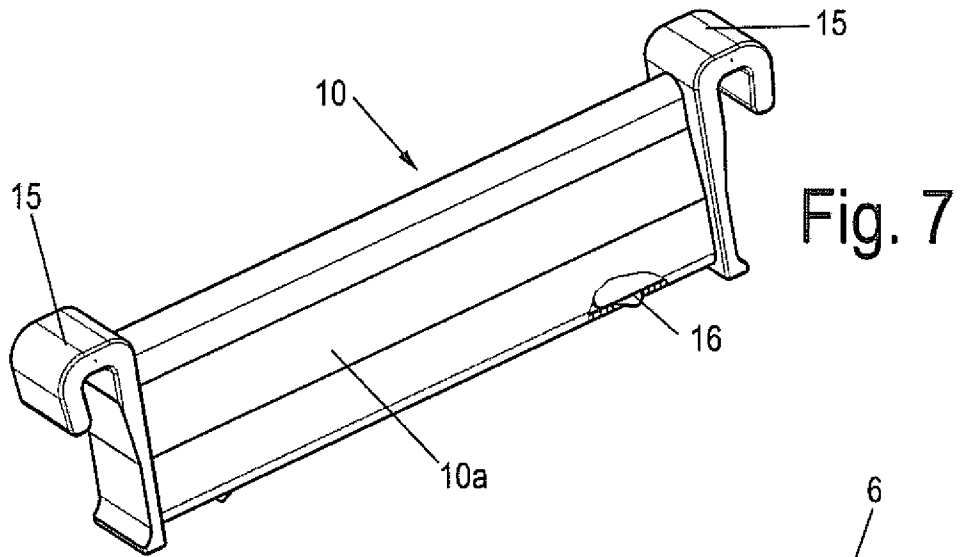


Fig. 7

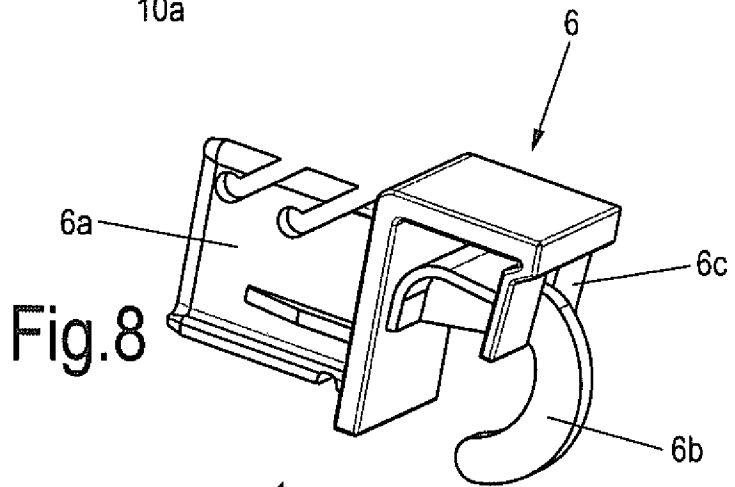


Fig. 8

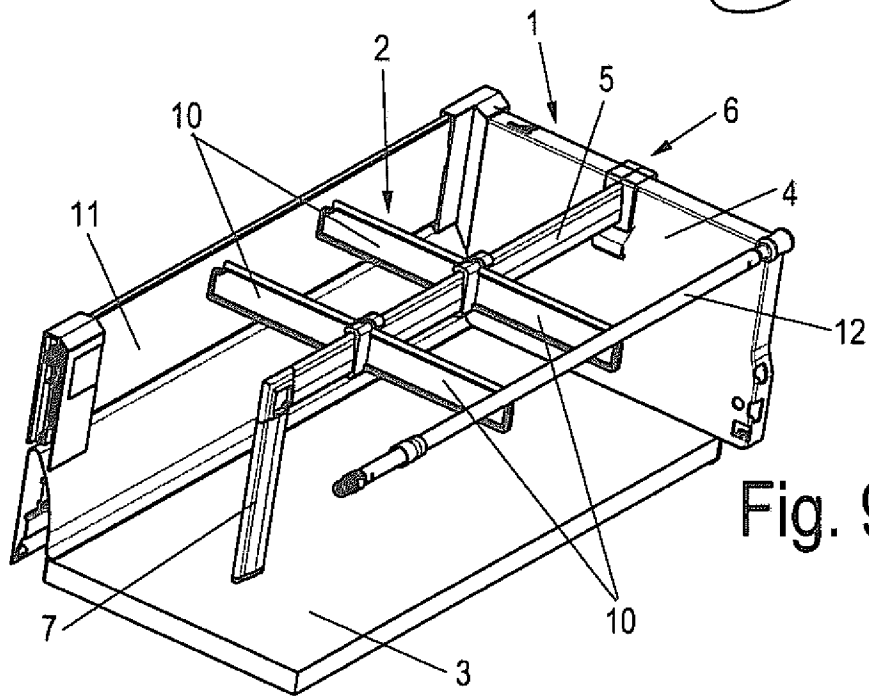


Fig. 9

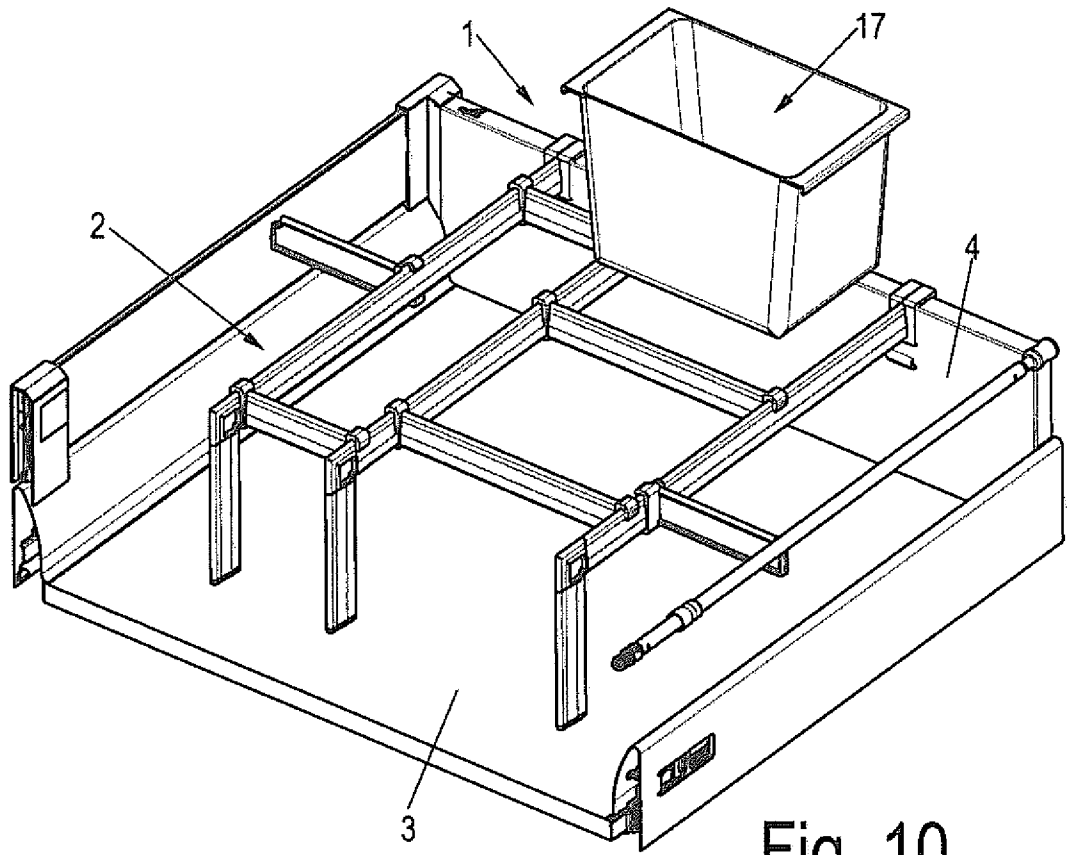


Fig. 10

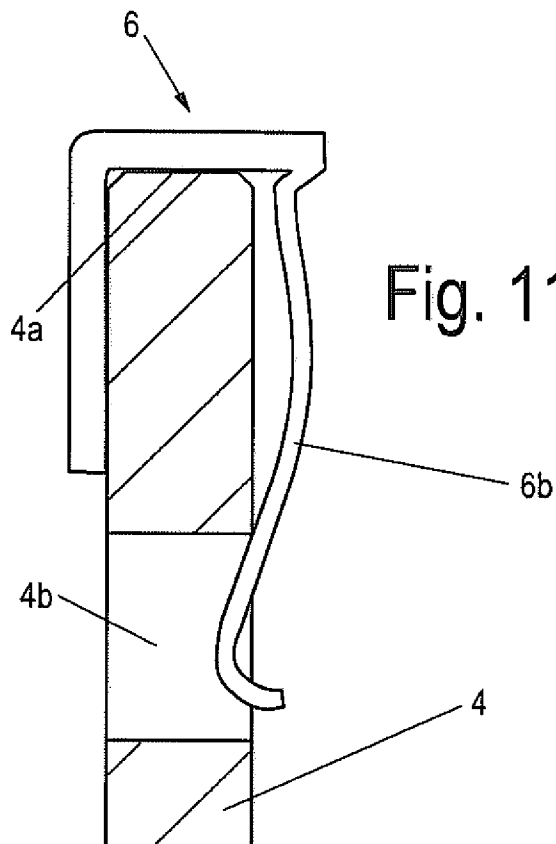


Fig. 11

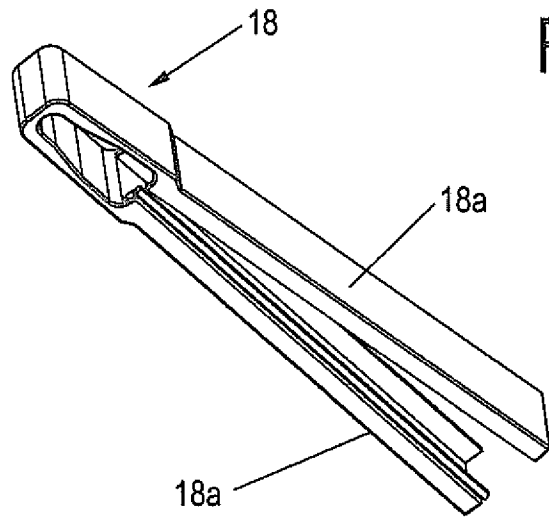


Fig. 12

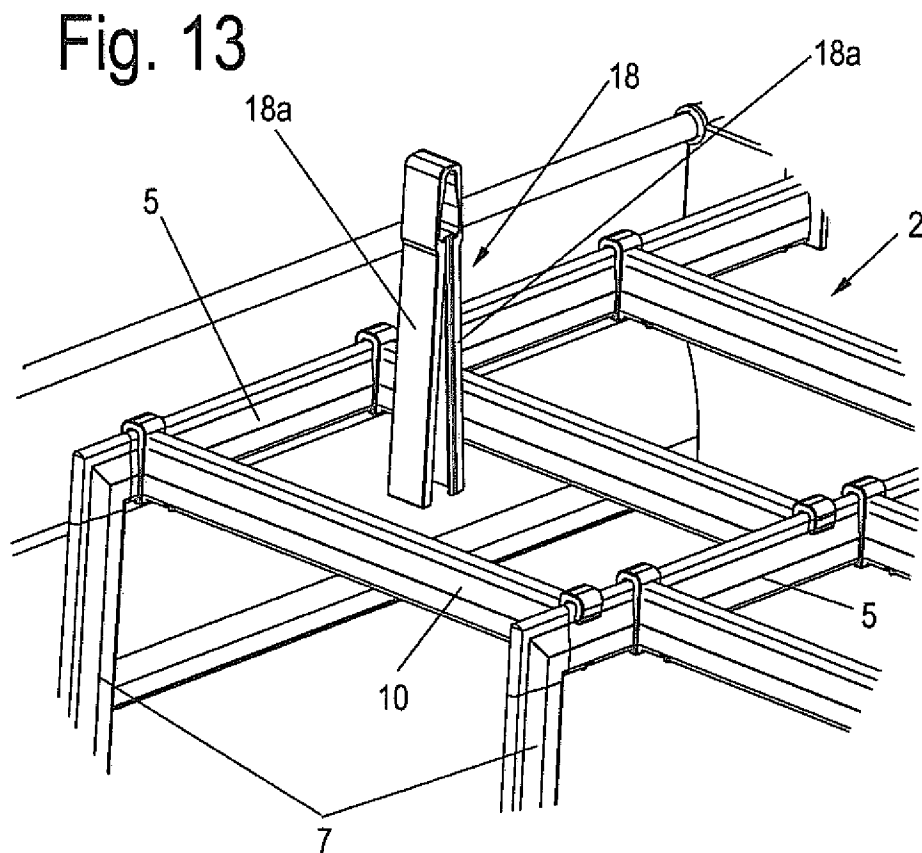


Fig. 13

Fig. 14

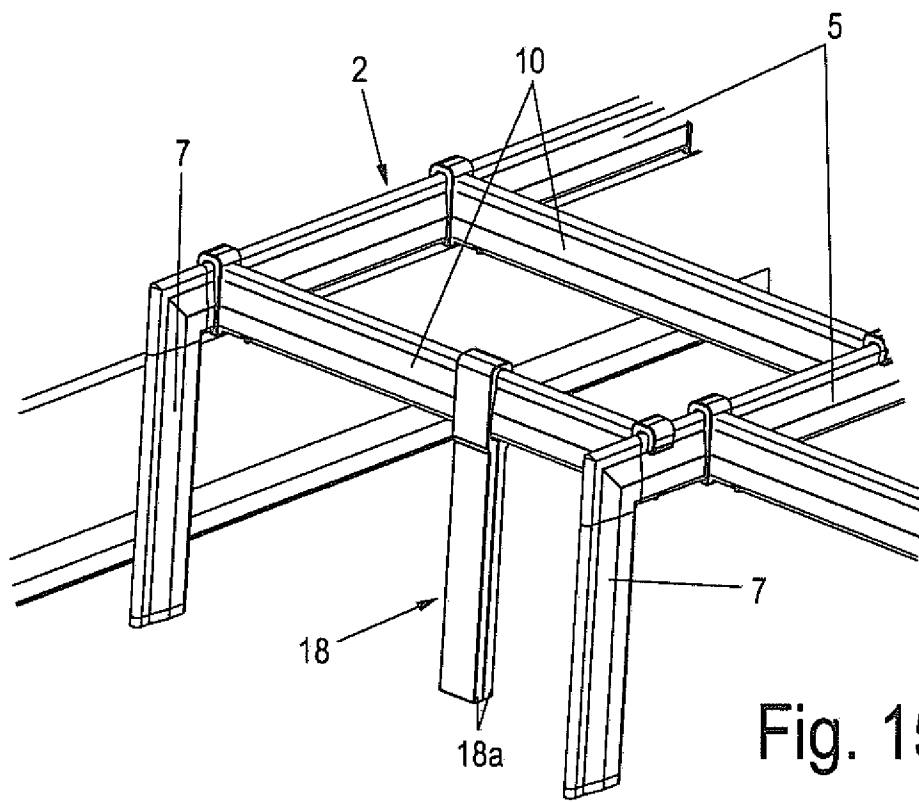
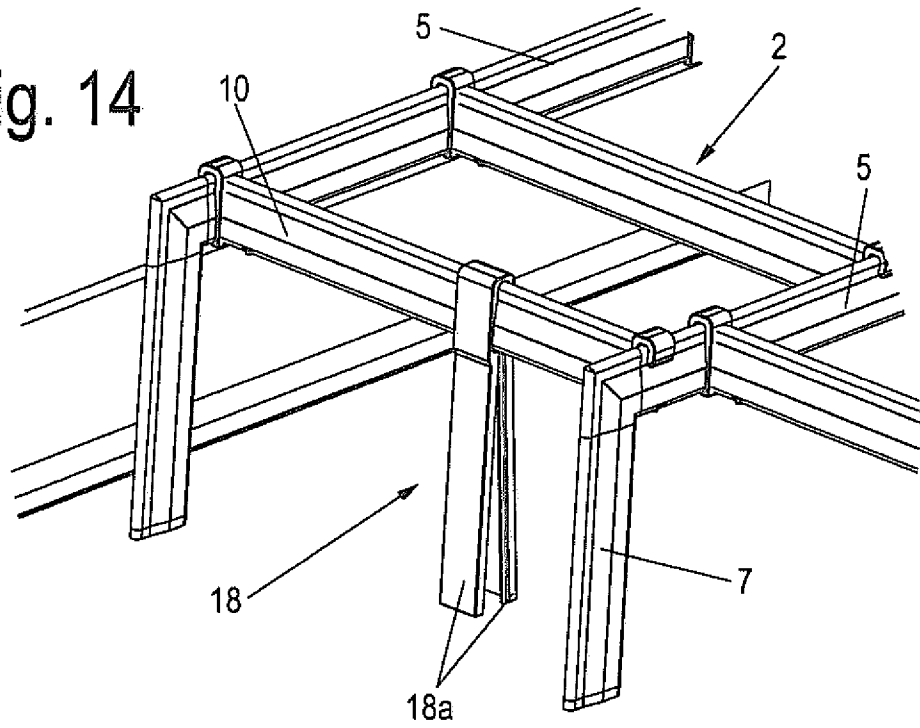


Fig. 15

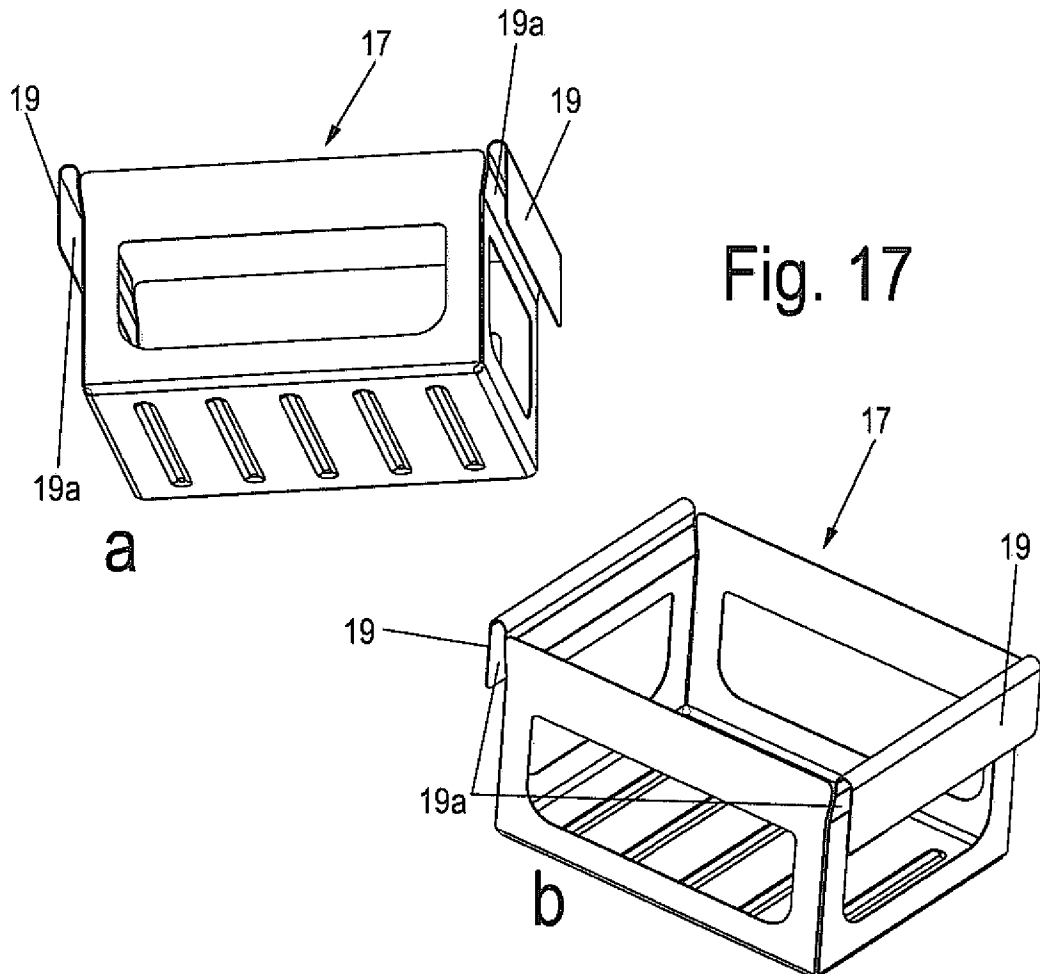
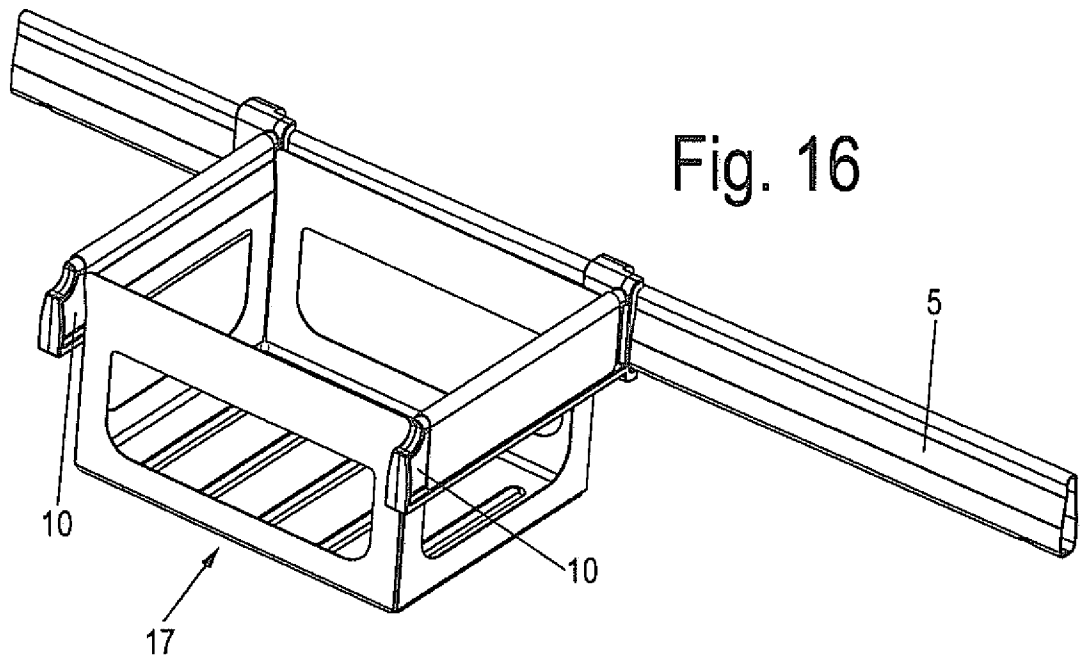




Fig. 18

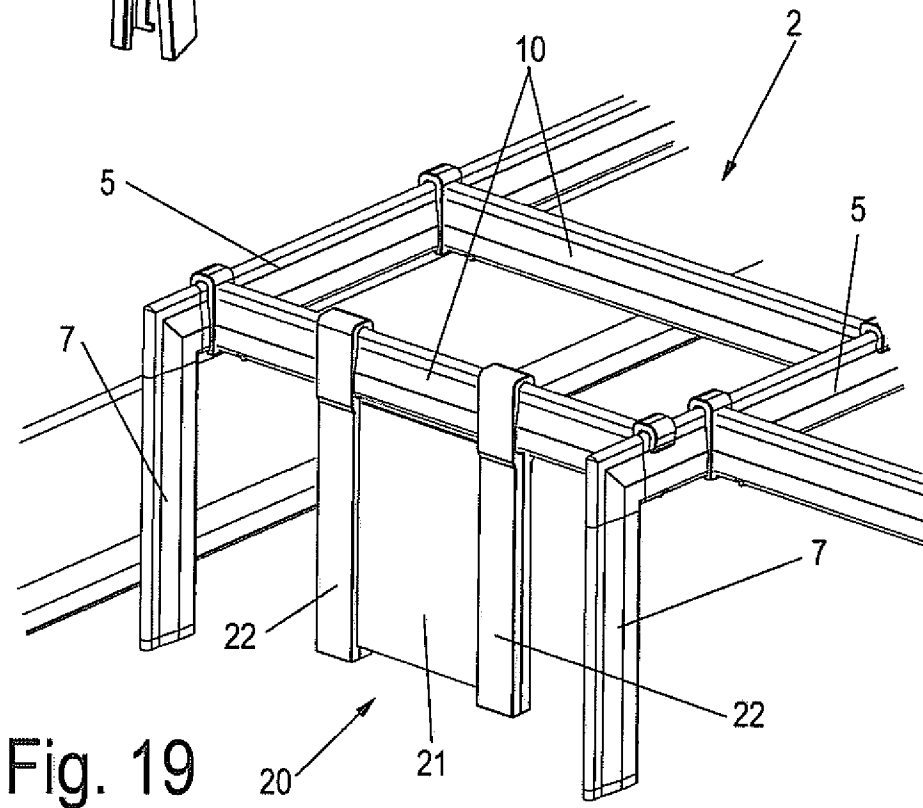
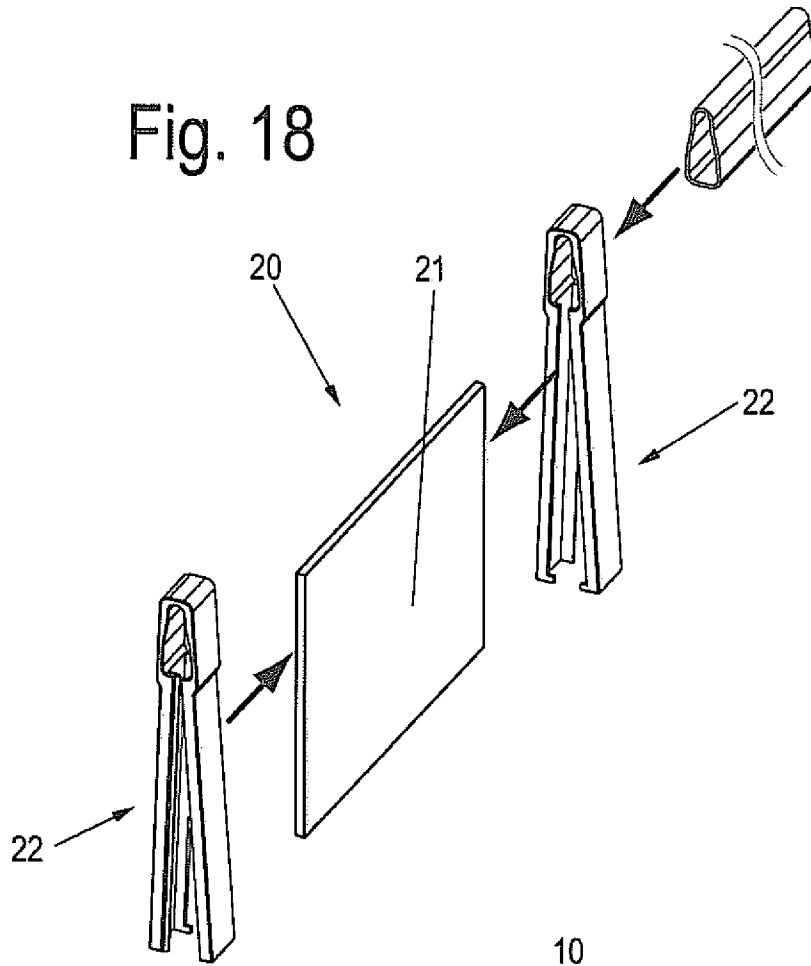


Fig. 19

Fig. 20

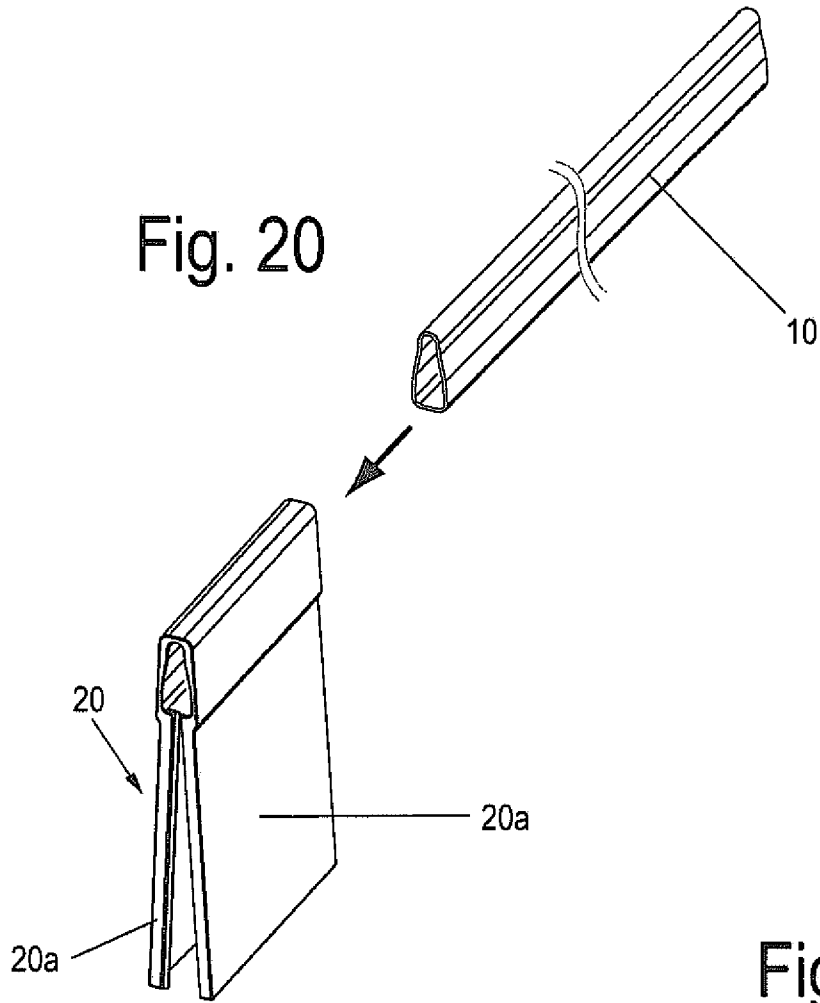
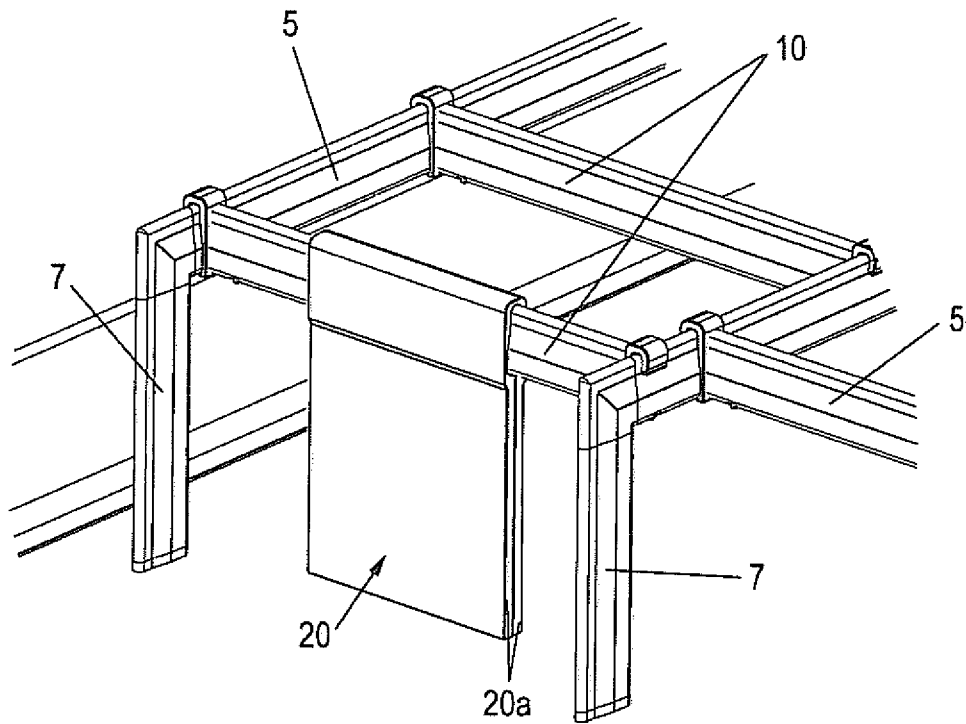


Fig. 21



## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/EP2011/051227

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER  
 INV. A47B88/20  
 ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

## B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)  
 A47B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

## C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 4 102 470 A (TIMMONS JAY) 25 July 1978 (1978-07-25) figures 1-3 column 3, line 43 - line 45 -----	1,2,5,13
Y	EP 1 166 680 A1 (HETTICH PAUL GMBH & CO [DE]) 2 January 2002 (2002-01-02) figures 7,8 -----	1,2,5-7, 10-14
Y	US 2008/185387 A1 (WU CHIEH-HSIUNG [TW]) 7 August 2008 (2008-08-07) figure 2 -----	8,9
A		1,2,5
Y	DE 20 2005 015608 U1 (ALNO AG [DE]) 15 December 2005 (2005-12-15) abstract figures 1,2 -----	15
	-/--	



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

\* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance  
 "E" earlier document but published on or after the international filing date  
 "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)  
 "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means  
 "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention  
 "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone  
 "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.  
 "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

19 April 2011

Date of mailing of the international search report

29/04/2011

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
 NL - 2280 HV Rijswijk  
 Tel. (+31-70) 340-2040,  
 Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Alff, Robert

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No  
PCT/EP2011/051227

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	US 5 678 797 A (GOGAN JAMES M [US]) 21 October 1997 (1997-10-21) figures 2,3 column 3, line 4 - line 5 -----	1,2,5-15
X,P	EP 2 227 985 A1 (PEKA METALL AG [CH]) 15 September 2010 (2010-09-15) abstract figures 1,4 -----	1,2,5,8

**INTERNATIONAL SEARCH REPORT**

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2011/051227

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 4102470	A	25-07-1978	NONE
EP 1166680	A1	02-01-2002	AT 405189 T 15-09-2008 DE 10032094 A1 10-01-2002 ES 2312383 T3 01-03-2009
US 2008185387	A1	07-08-2008	NONE
DE 202005015608	U1	15-12-2005	NONE
US 5678797	A	21-10-1997	NONE
EP 2227985	A1	15-09-2010	NONE

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2011/051227

**A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES**  
**INV. A47B88/20**  
**ADD.**

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

**B. RECHERCHIERTE GEBIETE**

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole )  
**A47B**

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)  
**EPO-Internal, WPI Data**

**C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN**

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 4 102 470 A (TIMMONS JAY) 25. Juli 1978 (1978-07-25) Abbildungen 1-3 Spalte 3, Zeile 43 - Zeile 45 -----	1,2,5,13
Y	EP 1 166 680 A1 (HETTICH PAUL GMBH & CO [DE]) 2. Januar 2002 (2002-01-02) Abbildungen 7,8 -----	1,2,5-7, 10-14
Y	US 2008/185387 A1 (WU CHIEH-HSIUNG [TW]) 7. August 2008 (2008-08-07) -----	8,9
A	Abbildung 2 -----	1,2,5
Y	DE 20 2005 015608 U1 (ALNO AG [DE]) 15. Dezember 2005 (2005-12-15) Zusammenfassung Abbildungen 1,2 -----	15
	-/--	



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

- \* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
  - "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
  - "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
  - "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
  - "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
  - "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
  - "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
  - "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
  - "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absenddatum des internationalen Recherchenberichts
19. April 2011	29/04/2011
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Alff, Robert

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	US 5 678 797 A (GOGAN JAMES M [US]) 21. Oktober 1997 (1997-10-21) Abbildungen 2,3 Spalte 3, Zeile 4 - Zeile 5 -----	1,2,5-15
X,P	EP 2 227 985 A1 (PEKA METALL AG [CH]) 15. September 2010 (2010-09-15) Zusammenfassung Abbildungen 1,4 -----	1,2,5,8

**INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT**

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2011/051227

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4102470	A	25-07-1978	KEINE
EP 1166680	A1	02-01-2002	AT 405189 T 15-09-2008 DE 10032094 A1 10-01-2002 ES 2312383 T3 01-03-2009
US 2008185387	A1	07-08-2008	KEINE
DE 202005015608	U1	15-12-2005	KEINE
US 5678797	A	21-10-1997	KEINE
EP 2227985	A1	15-09-2010	KEINE